

Weitere Informationen zu den Angeboten:

Ansprechpartner für das Beratungscafé

Sabine Meyer  
Lothar Krüger

Projektkoordinatorin

Angelika Gerlach  
0202/520944  
mail@angelika-gerlach.de

Pastor

Marco Alferink  
0202/ 55 63 19  
marco.alferink@emk.de

Evangelisch- methodistische Kirche



Gemeinde Barmen  
Eintrachtstraße 45  
42275 Wuppertal  
www.emk-barmen.net

Aus dem Lern- und Spieltreff für Kinder der benachbarten Grundschule und aus dem Café Miteinander sind im Laufe des letzten Jahres Integrationsprojekte zur Betreuung und Unterstützung für geflüchtete Kinder und Erwachsene entwickelt worden.

Seit Dezember 2015 stehen die Türen des Gemeindezentrums jeden Montag, Dienstag und Mittwoch für die Kinder von neuzugewanderten Familien offen.

Die Teilnahme an der Sprachförderung für Grundschul Kinder am Montag und Mittwoch erfolgt nach besonderer Anmeldung durch die Eltern. An jedem Dienstag besteht ein Angebot für die Familien, unser offenes Café zu besuchen. Zeitgleich findet eine Kinderbetreuung statt.

Darüber hinaus laden wir gesondert ein zu besonderen Veranstaltungen für geflüchtete Menschen und ihre Familien.

## Angebote des Zusammenkommens und der Orientierung für geflüchtete Menschen



Integrationsprojekte  
in der  
Evangelisch-  
methodistischen  
Kirche

Eintrachtstraße 45  
42275 Wuppertal

Wir werden gefördert durch:

Lions Club Wuppertal-Mitte, gegr. 1965

Ministerium für Arbeit,  
Integration und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## CAFÉ UND BERATUNG

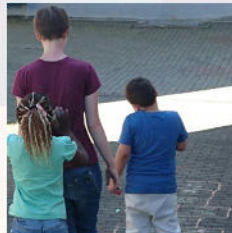
Jeden Dienstag findet im Rahmen des „Café Miteinander“ eine Begegnung von geflüchteten Menschen und Menschen aus Nachbarschaft und Gemeinde statt.

Dabei bieten wir auch Beratung für die Eltern der Kinder, die bereits unsere Sprachförderung besuchen, und neu hinzukommende geflüchtete Menschen an.

Eine kleine Bibliothek mit vielen (Wort-) Bilderbüchern mit einfachen Geschichten, Büchern in verschiedenen Fremdsprachen, Wörterbüchern, Zeitungen und einem Angebot zur Computernutzung wird eingerichtet.

In einem speziell dafür vorgesehenen Beratungsbüro sollen Geflüchtete u. a. bei der Suche nach Ansprechpartnern, nach Freizeitangeboten, weiteren Beratungsstellen, bei der Wohnungssuche und bei der Orientierung in der neuen Umgebung unterstützt werden. Bei besonderem Bedarf können geflüchtete Menschen auch bei Besuchen in Ämtern und Schulen und bei medizinischen Problemen begleitet werden. Wir beabsichtigen, zu bestimmten Themen wie „Verfassungsrechtliche Rahmenbedingungen“ und „Kulturelles Zusammenleben in Deutschland“ Experten einzuladen.

Ziel ist, dass die Geflüchteten das Gefühl der Hilfsbedürftigkeit überwinden und befähigt werden, so viel wie möglich eigenständig oder in gegenseitiger Hilfe zu bewältigen.



## SPIEL- UND SPRACHFÖRDERUNG

FÜR KINDER

Begleitend zum Café finden Spielangebote für Kinder statt. Am Montag und Mittwoch gibt es zusätzlich besondere Integrationsangebote für Kinder.

Aufbauend auf den Erfolgen der bisherigen Sprach- und Integrationsarbeit sollen die Kinder die noch vorhandenen Sprachbarrieren überwinden. Beim Lesen, Spielen, Erzählen, bildnerischen und musikalischen Gestalten können sie zwanglos zum Sprechen ermutigt werden.

Im gemeinsamen Spiel - teilweise auch mit Eltern und anderen Flüchtlingsfamilien - können die Kinder allmählich die belastenden Erlebnisse der Vergangenheit bearbeiten und hinter sich lassen. Damit wird die allgemeine und schulische Integration zunehmend verbessert.

Schon jetzt erleben wir, wie die Kinder sich öffnen und in der großen Kindergruppe des Lern- und Spieltreffs die Erfahrung genießen, sich auszudrücken und etwas bewirken zu können. Fast alle Kinder überraschen uns mit teilweise erstaunlichem Lernzuwachs in der deutschen Sprache.

## WEITERENTWICKLUNG

LEBENSPrAKTISCHER UND HANDWERKLICHER KOMPETENZEN

Viele neuzugewanderte, geflüchtete Menschen können in der derzeitigen Lebenssituation ihre kognitiven und praktischen Fertigkeiten nicht nutzen, fühlen sich unausgefüllt und gesellschaftlich an den Rand gedrängt. Es ist uns wichtig, dass sie sich ihrer eigenen Handlungsfähigkeit wieder bewusst werden und ihre Selbst- und Sozialkompetenz stärken.

Verschiedene Fachleute und Ehrenamtliche, darunter auch neu Zugewanderte, sollen sie in kleineren Praxisprojekten anleiten und fördern. An einem Samstag im Monat wird hierfür ein besonderes Angebot gemacht. Eine besondere, z.B. afrikanische oder orientalische Mahlzeit, gemeinsames Feiern, Musizieren oder Gestalten können die Betroffenen aus der sozialen Isolation herausholen. Bei der Verschönerung von gemeinsam genutzten Räumen oder der Reparatur von Gebrauchsgegenständen haben sie die Möglichkeit, ihre Kompetenzen nutzbringend einzusetzen und erleben sich als Partner auf Augenhöhe.

Erlebnisberichte, Diskussionsrunden und Erfahrungsaustausch sollen helfen, Erlebtes zu verarbeiten, die neuen Situationen zu reflektieren, sich verstärkt im Sprechen und Lesen der deutschen Sprache zu üben und die Kontaktaufnahme zu Institutionen und Ansprechpartnern zunehmend selbstständiger zu organisieren.

